

Jury

Der Preisjury gehören Vertreter des deutschen Amateur- und Profitheaters an.
Vorsitz: Prof. Dr. Wolfgang Schneider
Die Preisträger werden im Juni 2010 benachrichtigt.

Künstlerische Leitung

Frank Grünert, Vizepräsident BDAT
Dr. Lars Göhmann, Bildungsreferent BDAT
Irene Ostertag, Geschäftsführerin BDAT

Projektmanagement

Stephan Rumphorst

Öffentlichkeitsarbeit

Katrin Kellermann

Kooperationspartner

Verband Berliner Amateur Bühnen e.V.



Veranstalter

Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT)
Ansprechpartnerin:
Renate Ende
Steinheimer Str. 7/1
89518 Heidenheim (Brenz)
Fon 07321 9469901
bdat-ende@t-online.de
www.bdat.info



Förderer

Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB)



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

STIFTUNG LOTTO
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

amarena
Deutscher Amateurtheaterpreis 2010

- Schauspiel •
- Musik- und Tanztheater •
- Kinder- und Jugendtheater •
- Seniorentheater •
- Freilichttheater •
- Innovationspreis •
- Lebenswerk •

Ausschreibung

amarena

Deutscher Amateurtheaterpreis 2010



Der Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) schreibt 2010 erstmals einen bundesweiten dotierten Preis für folgende Sparten aus:

- **Schauspiel**
- **Musik- und Tanztheater**
- **Kinder- und Jugendtheater**
(Theater mit Kindern und Jugendlichen)
- **Seniorentheater**
- **Freilichttheater**
- **Innovationspreis** (innovative Kulturprojekte, z. B. außergewöhnliche Mehrgenerationen-Projekte)
- Zusätzlich verleiht der BDAT einen undotierten Preis für das **Lebenswerk** einer herausragenden Persönlichkeit des Amateurtheaters.

Ziel ist es, die hohe Qualität und die vielfältige Schaffenskraft des Amateurtheaters der Öffentlichkeit vorzustellen und über die künstlerische Reflexion den gesellschaftlichen Diskurs anzuregen.

Mit der Etablierung eines dotierten Amateurtheaterpreises verwirklicht der Bund Deutscher Amateurtheater die Empfehlung der **Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“** der Bundesregierung, die in ihrem Abschlussbericht ausdrücklich begrüßt, **„einen Theaterwettbewerb im Bereich Amateurtheater ins Leben zu rufen.“** (Deutscher Bundestag, Drucksache 16/7000; S. 193). Der Preis soll künftig alle zwei Jahre ausgeschrieben werden.

Preisträgerfestival

Die Preisträger werden zu einem Theaterfestival eingeladen, das vom **16. bis 19. September 2010** in Berlin stattfindet. Im Rahmen dieses Festivals stellen sie ihre Inszenierungen vor. **Die Teilnahme ist verpflichtend.** In der Sparte Freilichttheater und beim Innovationspreis wird (wenn notwendig) eine andere Präsentationsform gewählt. Eine Delegation dieser Bühnen wird zum Festival eingeladen.

Preisgeld

Es werden Preisgelder von insgesamt 12.000 Euro vergeben.

Bewerbungsvoraussetzungen und Bewerbungsunterlagen

Bewerben können sich bundesweit alle **nicht professionellen** Ensembles der Darstellenden Kunst. Eine Mitgliedschaft im BDAT ist nicht Voraussetzung für eine Bewerbung. Eingereicht werden können Inszenierungen, die vom **1. April 2008 bis 31. März 2010 Premiere** hatten oder haben.

Zusammen mit dem Bewerbungsformular müssen Informationen zur Theatergruppe, zur Inszenierung bzw. zum Projekt sowie eine Filmaufnahme (DVD, Video) der gesamten Inszenierung und Kritiken oder eine Referenz eingesandt werden.

Das **Bewerbungsformular** und die detaillierte Ausschreibung sind im Internet unter www.bdat.info erhältlich.

Die Bewerbungsunterlagen können nur bei Beilage eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt werden.

Die Bewerber erklären mit der Bewerbung, dass sie im Besitz der Aufführungsrechte sowie der Bildrechte für Bilder und Filmaufnahmen und mit deren Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung des Festivals einverstanden sind.

Vorschläge für den Preis „Lebenswerk“ können von Verbänden, Organisationen und Theatergruppen eingereicht werden.

Bewerbungsschluss

31. März 2010 (Datum des Poststempels)